

# Bread and Roses

M.: Martha Coleman  
T.: James Oppenheim  
Arr.: Martin Lugenbiehl

Choir

1. As we come march-ing, march-ing, in the beaut-ty of the day, A mil-lion dark-ened  
2. As we come march-ing, march-ing, we bat-tle too, for men, For they are wom-man's  
3. As we come march-ing, marching, un-numb-ered wom-en dead, Go cry-ng through our  
4. As we come march-ing, march-ing, we bring the Grea-ter Days, The ri-sing of the

Choir

kit-chens, a thou-sand millofts gray, Are toched with all the ra-diance that a  
child-ren and we mo-ther them a-gain. Our lives shall not be sweat-ed from  
sing-ing, their an-cient cry for bread. Smart art and love and beau-ty their  
wo-men means the ri-sing of the race. No more the drudge and id-ler, ten that

Choir

sud-den sun dis-clo-ses; For the peo-ple hear us  
birth un-til life clo-ses; Hearts starve as well as  
drud-ging spir-its knew, Yes it is bread that we  
toil where one re-pos-es, But a shar-ing of life's

14 G D° D G

Choir

sing - ing, "Bread and Ros - es, Bread and Ros - es.  
 bo - dies, Give us bread, but give us ros - es.  
 fight for, but we fight for ros - es to - o.  
 glor - ies bread and ros - es, bread and ros - es.

*Wenn wir zusammen gehen,  
 geht mit uns ein schöner Tag,  
 durch all die dunklen Küchen  
 und wo grau ein Werkshof lag,  
 beginnt plötzlich die Sonne  
 unsre arme Welt zu kosen  
 und jeder hört uns singen  
 BROT UND ROSEN*

*Wenn wir zusammen gehen,  
 kämpfen wir auch für den Mann,  
 weil unbemuttert kein Mensch  
 auf die Erde kommen kann  
 und wenn ein Leben mehr ist  
 als nur Arbeit, Schweiß und Bauch  
 wollen wir mehr - gebt uns Brot  
 doch gebt die Rosen auch.*

*Wenn wir zusammen gehen  
 gehen unsre Toten mit,  
 ihr unerhörter Schrei nach Brot  
 schreit auch durch unser Lied  
 sie hatten für die Schönheit,  
 Liebe, Kunst erschöpft nie Ruh  
 drum kämpfen wir ums Brot  
 und woll'n die Rosen dazu.*

*Wenn wir zusammen gehen  
 kommt mit uns ein bessrer Tag,  
 die Frauen, die sich wehren  
 wehren aller Menschen Plag,  
 zuende sei, dass kleine Leute  
 schufteten für die Großen,  
 her mit dem ganzen Leben:*

*BROT UND ROSEN*

Der Slogan **Brot und Rosen** stammt aus einer Rede der New Yorker Gewerkschafterin Rose Schneiderman im Jahr 1911: *The woman worker needs bread, but she needs roses too.*<sup>[1]</sup> Er wurde in das Gedicht *Bread and Roses* von James Oppenheim aufgenommen, das in demselben Jahr im *American Magazine* veröffentlicht wurde und den *Frauen im Westen* gewidmet ist. 1912 wurde *Brot und Rosen* eine Streik-Parole und wurde auch als Lied mit dem Streik von mehr als 20.000 Textilarbeiterinnen in Lawrence, Massachusetts bekannt. Seitdem gehört das Lied zur Internationalen Gewerkschaftsbewegung und zur Frauenbewegung (Internationaler Frauentag, Weltfrauentag).

Das Lied ist in zwei Melodiefassung bekannt. Die ältere ist von Martha Coleman, die jüngere von Mimi Farina, der Schwester von Joan Baez.